

Hofmolkerei Nadlinger erhält Tierschutzpreis

Beim Tierschutzpreis des Landes findet sich heuer erstmalig ein landwirtschaftlicher Betrieb unter den Hauptpreisträgern.

Beim diesjährigen Niederösterreichischen Tierschutzpreis zeigte die Hofmolkerei Nadlinger aus Viehdorf im Bezirk Amstetten einer breiten Öffentlichkeit, wie ernst die Bauernschaft Tierschutz nimmt.

Mit ihrem groß angelegten Stallumbau schuf Familie Nadlinger optimale Bedingungen für ihre Kühe: mit viel Licht, frischer Luft und reichlich Platz. Diese Kombination sorgt für gesunde, zufriedene Tiere und das spiegelt sich auch in der Qualität der erzeugten Produkte wider. Die Hofmolkerei produziert Milch, Naturjoghurts, Topfen und Aufstriche, die im 24/7-Ab-Hof-Verkauf erhältlich sind.

Das Land Niederösterreich honoriert dieses Engagement. Beim kürzlich vergebenen



Stolz auf ihre Tiere und ihre Arbeit: Katharina und Mathias Nadlinger nahmen den NÖ Tierschutzpreis für ihre vorbildliche Milchviehhaltung entgegen

Preis erreichten Katharina und Matthias Nadlinger den mit 4.000 Euro dotierten zweiten

Platz. Einzig übertroffen wurde das Tierwohl-Bauprojekt von einem Verein in Krems-

Land, welcher sich der Vermittlung und Kastration von Katzen verschrieben hat.

„Landwirtschaft, Nutztierhaltung und Tierschutz gehen Hand in Hand“, betont indes Landwirtschaftskammer-Präsident Johannes Schmuckenschlager betreffend der erstmaligen Auszeichnung eines bäuerlichen Betriebes. Auch Vizepräsidentin Andrea Wagner hebt hervor: „Unsere Bäuerinnen und Bauern tragen Tag für Tag Verantwortung und investieren Wissen, Zeit und Herzblut, um ihren Tieren bestmögliche Bedingungen zu bieten.“

Die Auszeichnung zeige, dass auf den bäuerlichen Familienbetrieben Niederösterreichs gelebte Verantwortung gegenüber Tier, Mensch und Umwelt den Alltag prägt.

Monaco und Christoph: die Säulen der Qualitätsweizenproduktion

Pannonische Weizensorten sollten hinsichtlich der Ertragsleistungen und der Qualitätssicherheit stabil sein. Auch die Begriffe „Klimafit“ und „Proteineffizienz“ gehören zum Standardrepertoire bei der Produktauswahl im Trockengebiet.

Die Probstdorfer Hauptsorten Christoph und Monaco sind überdurchschnittlich hektoliterstabil und verfügen über größere Reserven bei Auswuchs und Fallzahl. Monaco war auch

heuer wieder in den offiziellen Prüfungen der AGES, der LK Niederösterreich und der LK Burgenland die leistungsfähigste Premiumweizensorte. Zudem hebt sich der standfeste Grannenweizen durch eine überdurchschnittliche Fusariumtoleranz hervor. Nicht minder leistungsfähig und ebenfalls sehr standfest präsentiert sich der langjährig beliebte Christoph. Seine Ertragsstabilität ist nahezu einzigartig. Für mittlere und schwächere Böden prädestiniert sind die frühreifen Hochproteinweizen der Backqualitätsgruppe 8, Arnold und Mandarin. Letzgenannter kann aber auch auf besseren Standorten bei entsprechender Bestandesführung gut reüssieren und ist ein Meister der Proteineffizienz (Proteinmenge/ha).

probstdorfer.at
FIRMENMITTEILUNG



Monaco besticht bei den offiziellen Prüfungen mit guten Leistungen.

F.M. PROBSTDORFER SAATZUCHT



Spitzensorten 2025

CHRISTOPH Der bewährte Premiumweizen standfest & Trockentolerant	MONACO Einer für alle Weizenregionen ... und äußerst fusariumtolerant
MANDARIN Der klimafitte Grannenweizen extrem frühreif & ertragsstabil	CALIFORNIA Der perfekte PEDRO-Nachfolger auch für Spätsaaten geeignet
THALAMUS Der gesunde Mahlweizen standfest & sehr hektoliterstark	kws KEITUM Die 1. Option für Veredler passt in allen Regionen perfekt



Wie du säst, so wirst du ernten.
www.probstdorfer.at